

1 Fachbegriffe zu Konjunkturzyklen

a Lesen Sie den Text.

Die wirtschaftliche Lage eines Landes ist fortlaufenden Schwankungen unterworfen. Aktuell steigen **Produktion, Nachfrage** und **Beschäftigung** danach können sie wieder sinken. Das Auf und Ab der wirtschaftlichen Lage wird als **Konjunktur** bezeichnet. Untersuchungen zeigen, dass sich im Auf und Ab der Wirtschaftslage bestimmte Phasen regelmäßig wiederholen und für die Konjunktur typisch sind. Das Auf und Ab der Wirtschaftslage unterliegt wellenförmigen Schwankungen, die sich in gewissen Zeitabständen wiederholen. In diesen Schwankungen kann man vier **Konjunkturphasen** unterscheiden:

- **Tiefstand (Depression)**
- **Hochkonjunktur (Boom)**
- **Aufschwung (Expansion)**
- **Abschwung (Rezession)**

Auf dem Tiefstand der Schwankungen, auch Depression genannt, herrscht eine niedrige Nachfrage, die zu erheblichen **Absatzschwierigkeiten** bei den Unternehmen führt. Die **Produktion ist somit auf ihrem Tiefstand angelangt**. Die Unternehmen zeigen eine niedrige Neigung, neue Investitionen vorzunehmen. Es herrscht somit eine **niedrige Investitionsbereitschaft**. Wegen der Absatzschwierigkeiten **sinken die Preise und die Aktienkurse**. In der Folge gelingt es den Unternehmen kaum noch **Gewinne** zu erzielen und sie **erwirtschaften stattdessen Verluste**. Die Unternehmen reagieren mit einer **Senkung der Produktionskapazitäten**, um die gesunkene Nachfrage nach ihren Produkten auszugleichen. Hierauf steigt die **Arbeitslosigkeit und erreicht ihren Höchststand**, die **Einkommen und Löhne** steigen langsamer oder **gehen gar zurück**.

Ein erneuter Aufschwung, auch Expansion genannt, setzt ein, wenn die Nachfrage wieder steigt. Bei zunehmender Nachfrage wird die Produktion wieder ansteigen, um die gestiegene Nachfrage zu befriedigen. Hierfür sind mehr **Arbeitskräfte** erforderlich. Die Steigerung der Produktion erfordert mehr Arbeitskräfte, die zu steigenden Löhnen führt. Diese wiederum bewirken eine größere Nachfrage, die nun wieder zu steigenden Preisen führt. In der Folge können die Unternehmen wieder steigende Gewinne verzeichnen. Zusammen mit der gestiegenen Nachfrage lohnen sich wieder

neue **Investitionen**. Die Aktienkurse steigen in dieser Phase. Diese Phase des Aufschwungs bezeichnet man als Expansion.

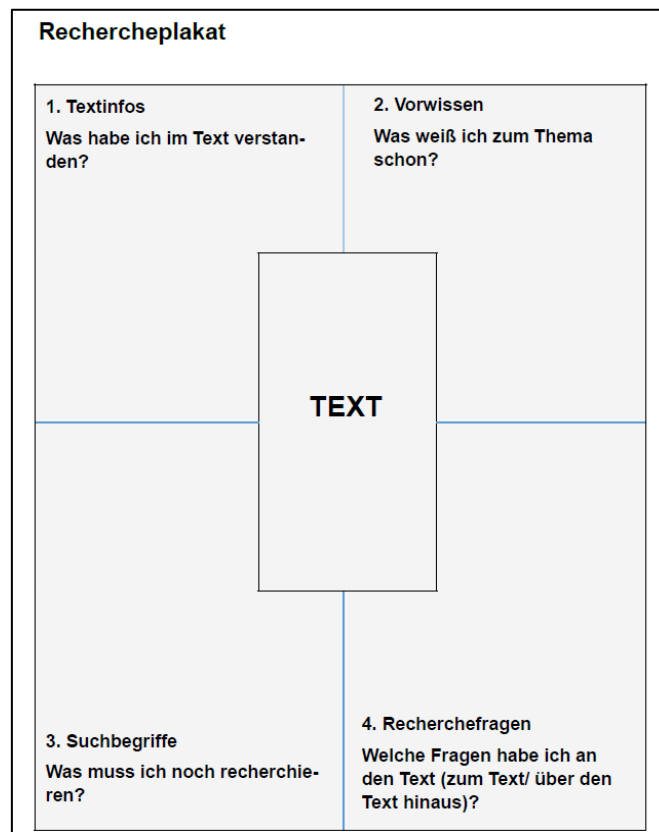
Diese Entwicklung setzt sich fort bis zur Hochkonjunktur (Boom). Hier erreichen die **Lohnsteigerungen** und die Nachfrage ihren Höhepunkt. Nun sind die **Kapazitäten der Unternehmen voll ausgelastet** und an den **Aktienbörsen** erzielen die Aktien **Höchststände**. In dieser Phase **nimmt auch die Arbeitslosigkeit ab** und es kommt zu einem Mangel an **Fachkräften**. In der Reaktion auf den **Mangel an Fachkräften** und um Kosten zu sparen, **rationalisieren viele Betriebe**. Die Investitionen werden zu großen Teilen über **Kredite** finanziert. Die **steigende Nachfrage nach Krediten** führt zu **steigenden Zinsen**. Die **gestiegenen Kosten werden auf die Preise abgewälzt**.

Viele Unternehmen fürchten dauerhaft steigende Kosten bei denen sie nicht erwarten, dass **Produktionserweiterungen** sich langfristig rentieren. Dies führt zu **sinkenden Ausgaben für Investitionen**. Bei anderen Betrieben führen die gestiegenen Kosten dauerhaft zu Verlusten und sie müssen ihre **Tätigkeit einstellen**. **Arbeitskräfte werden entlassen**. Die Nachfrage nimmt in der Folge weiterhin ab und der Abschwung (Rezession) setzt ein. Die Betriebe reagieren mit einer weiter **verringerten Produktion**, die zu weiteren **Betriebsschließungen** führt. Eine **große Arbeitslosigkeit** ist die Folge und eine erneute Depression zeichnet sich ab. Der **Konjunkturzyklus** ist vollendet und ein neuer Zyklus kann beginnen.

- b Das Thema „Konjunkturzyklus“ ist für alle Auszubildende ein wichtiges Thema. Erstellen Sie in Gruppenarbeit ein Rechercheplakat nach der vorgegebenen Vorlage. Teilen Sie das Plakat entsprechend in vier Teile auf.**

Vorlage Rechercheplakat:

1. Textinfos: Was habe ich im Text verstanden?
2. Vorwissen: Was weiß ich schon zum Thema?
3. Suchbegriffe: Was muss ich noch recherchieren?
4. Recherchefragen: Welche Fragen habe ich an den Text (zu dem Thema/über den Text hinaus)?



c Erstellen Sie eine Wortschatzliste mit den fettgedruckten Begriffen aus dem obigen Text „Fachbegriffe zu Konjunkturzyklen“. Recherchieren Sie die Singular- bzw. die Pluralformen und die entsprechenden Artikel. Erläutern Sie die Bedeutung der Nomen.

die Produktion/die -en	der Höchststand/die -e,
die Nachfrage/die -n	das Einkommen/die -,
die Beschäftigung/die -en	der Lohn/die Löhne,
die Konjunktur/die -en	die Arbeitskraft/die Arbeitskräfte
die Konjunkturphase/die -n	der Gewinn/die -e
der Tiefstand/die Tiefstände	die Investition/die -en,
die Depression/die -en	die Lohnsteigerung/die -en,
die Hochkonjunktur/die -en	die Kapazität/die -en,
der Boom/die -s	die Investition/die -en
der Aufschwung/die Aufschwünge	die Lohnsteigerung/die -en
der Abschwung/die Abschwünge	die Aktienbörse/die -n
die Rezession/die -en	die Fachkraft/die Fachkräfte
die Absatzschwierigkeit/die -en	der Kredit/die -e
die Investitionsbereitschaft/die -en	der Zins/die -en
der Preis/die -e	die Produktionserweiterung/die -en
der Aktienkurs/die -e	die Betriebsschließung/die -en
der Gewinn/die -e	die Arbeitslosigkeit/die -en
der Verlust/die -e	der Konjunkturzyklus/die Konjunkturzyklen
die Produktionskapazität/die -en	
die Arbeitslosigkeit/die -en	

d Markieren Sie im Text mit einem farbigen Stift die konkreten Merkmale, die typisch für die jeweiligen Phasen sind.

siehe **gelbe Markierungen** im Text (Aufgabe 1 a).

2 Phasen eines Konjunkturzyklus

a Ordnen Sie die folgenden Begriffe der Abbildung zu. Benennen Sie die einzelnen Phasen des Konjunkturzyklus. Geben Sie zu jeder der vier Konjunkturphasen die jeweiligen Merkmale an.

hohe Lohnsteigerungen * Produktion steigt an * hohe Nachfrage * hohe Aktienbörsen * Arbeitslosigkeit nimmt ab * Investitionen verringern sich Nachfrage nimmt ab * Betriebsschließungen hohe Arbeitslosigkeit * Investitionsbereitschaft * große Absatzschwierigkeiten Preise sinken * Aktienkurse sinken * Löhne steigen * Tiefstand * Gewinne wachsen * Depression Preise steigen * Hochkonjunktur * Boom Aufschwung * Expansion * Aktienkurse steigen * Abschwung * Rezession * Gewinne * Verluste * Verringerung der Produktionskapazitäten * Arbeitslosigkeit erreicht Höchststand Einkommen und Löhne verringern sich * Nachfrage nimmt zu * hohe Arbeitslosigkeit * Erhöhung von Investitionen * Produktion verringert sich * Zinsen steigen * Erhöhung der Arbeitskräfte

<p>Phase: Tiefstand Depression</p>	<p>Phase: Aufschwung Expansion</p>	<p>Phase: Hochkonjunktur Boom</p>	<p>Phase: Abschwung Rezession</p>
<p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionsbereitschaft - Arbeitslosigkeit erreicht Höchststand - hohe Arbeitslosigkeit - Preise sinken 	<p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachfrage nimmt zu - Produktion steigt an - Erhöhung der Arbeitskräfte - Löhne steigen - Preise steigen 	<p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - hohe Lohnsteigerungen - hohe Nachfrage - hohe Aktienbörsen - Arbeitslosigkeit nimmt ab - Zinsen steigen 	<p>Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Investitionen verringern sich - Nachfrage nimmt ab - Produktion verringert sich - Betriebsschließungen

<ul style="list-style-type: none"> - große Absatz-schwierigkeiten - Aktienkurse sinken - Verluste - Verringerung der Produktionskapazitäten - Einkommen und Löhne verringern sich 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewinne wachsen - Erhöhung von Investitionen - Aktienkurse steigen - Gewinne 		<ul style="list-style-type: none"> - hohe Arbeitslosigkeit
--	---	--	---

b Erklären Sie Ihrem Partner in eigenen Worten den Ablauf des Konjunkturzyklus. Formulieren Sie Sätze im Aktiv und im Passiv.

Beispiel:

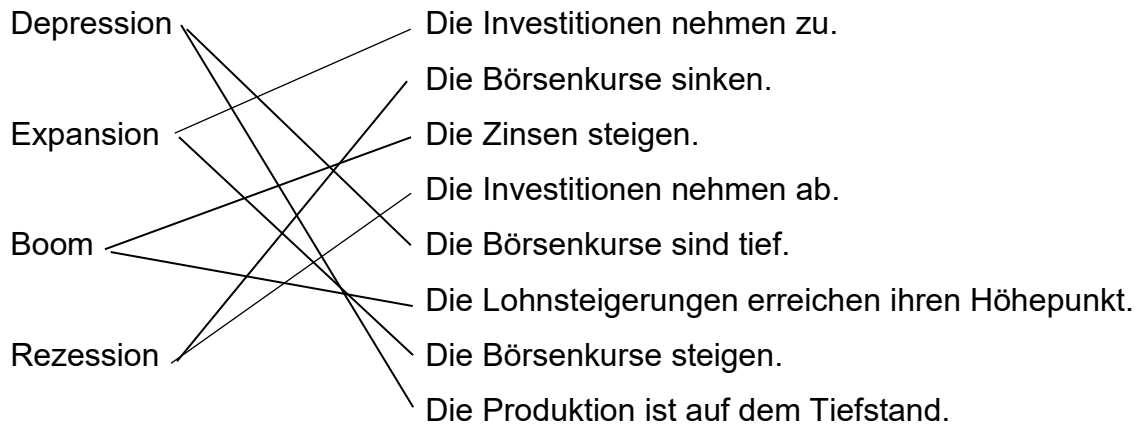
- Die erste Phase wird Depression genannt.
- Die Investitionsbereitschaft sinkt.
- Die Preise sinken.
- Die Arbeitskräfte werden entlassen.
- Die zweite Phase wird Expansion genannt.
- Die Nachfrage nach Produkten nimmt zu.
- Die Produktion wird gesteigert.

Beispiele für Aktiv- und Passivsätze:
 Aktiv: Das Unternehmen entlässt die Arbeitnehmer.
 Passiv: Die Arbeitnehmer werden von den Unternehmen entlassen.

c Formulieren Sie zu jeder Phase aus Aufgabe 2a mindestens zwei Passivsätze.

- Die erste Phase wird Depression genannt.
- Die Produktionskapazität wird verringert.
- Die zweite Phase wird Expansion genannt.
- Die Investitionen werden erhöht.
- Die dritte Phase wird Boom genannt.
- Die Löhne werden steigen.
- Die vierte Phase wird Rezession genannt.
- Die Produktion wird verringert.

d Ordnen Sie die Begriffe der richtigen Beschreibung zu.



e Entscheiden Sie, welche der Sätze richtig sind.

Formulieren Sie die Sätze korrekt.

<input type="checkbox"/>	In der Rezession erhöhen die Unternehmen die Produktion besonders, damit sie die gestiegene Nachfrage zufrieden stellen können.
<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Expansion liegt vor, wenn sich die Auftragseingänge der Wirtschaft erhöhen sowie Beschäftigung, Investitionen und Preise steigen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die geringste wirtschaftliche Tätigkeit ist während einer Depression.
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei einer Rezession gehen die Aufträge zurück, die Unternehmer verringern ihre Investitionen und die Arbeitslosigkeit nimmt zu.
<input type="checkbox"/>	Während der Hochkonjunktur gibt es sehr viele Arbeitslose.
<input type="checkbox"/>	Während einer Depression und einer Expansion gehen die Steuereinnahmen des Staates zurück.

Die Sätze lauten korrekt:

In der Rezession verringern die Unternehmen die Produktion besonders, weil sie eine geringere Nachfrage haben.

Während der Hochkonjunktur gibt es wenig Arbeitslose.

Während einer Depression und einer Rezession gehen die Steuereinnahmen des Staates zurück.